

# Insulaner leben Spiritualität

An drei zusätzlichen Feiertagen besinnen sich die Bewohner der Insel Reichenau auf ihren Glauben. Von Annette Frühauf

Silbrig glänzen die Blätter in der Sonne. Links und rechts der mehr als einen Kilometer langen Pappelallee raschelt das Schilf, immer wieder blitzt das Wasser zwischen den Bäumen auf. Die weißen Sandbänke im Bodensee verleihen dem Bild fast schon mediterranes Flair. Bereits die Überfahrt über den vor rund 100 Jahren errichteten Damm ist herrlich.

Dann passiert man auch schon die Kirche St. Georg und ist auf der Reichenau angekommen: der größten Insel im Bodensee. Hier beginnt die kleine Inselwelt der rund 3200 Einwohner, wo gleich drei geschichtsträchtige Kirchen zum Alltag und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Zwischen den mittelalterlichen Goteshäusern gedeihen in den Gärtnereien, auf Feldern und an Hängen, Gemüse, Kräuter und Wein.

Es ist die Vergangenheit der früheren Klosterinsel, die sich in der Tradition der drei zusätzlichen Inselfesttage widerspiegelt. Die Glocken des Münsters St. Maria und Markus, die älteste der Insel-Kirchen, läuten morgens um fünf Uhr am 25. April das Markus-Fest ein, am Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag das Heilig-Blut-Fest und am 15. August Mariä Himmelfahrt.



„Dann heißt es Sonntagsstaat anziehen, Gewehr putzen.“

Karl Wehrle, Tourismuschef

Dieses „Schreckenläuten“ weckt die Inselbewohner und erinnert die Katholiken daran, rechtzeitig zu den Gottesdiensten zu kommen. „Dann heißt es Sonntagsstaat anziehen, Gewehr putzen, zumindest für die Mitglieder der Bürgerwehr, und los“, erzählt Karl Wehrle vom Reichenauer Tourismusverein. Es gebe kaum

einen Insulaner, wie sich die Reichenauer nennen, der nicht in einem Verein oder im Chor aktiv sei. Doch nicht alle folgen dem Ruf der Glocken, bleiben Zuhause oder gehen zur Arbeit – obwohl Geschäfte, Schulen und Kindergärten auf der Insel geschlossen haben.

Dieses Jahr findet das Heilig-Blut-Fest am 31. Mai statt. Es ist der höchste Inselfeiertag und auch Pilgertag. Bereits am Vorabend läutet es traditionell zur Vesper, und an zahlreichen Häusern wehen die Inselflaggen. „Pandemiebedingt ist vieles anders“, sagt der Tourismuschef. Der Festtagsablauf beginnt morgens mit der Parade der historischen Bürgerwehr auf dem Münsterplatz, wo danach im Klostergar-



Ein Blick in das Münster St. Maria und Markus.

Foto: imago/Sepp Spiegel

ten der Gottesdienst stattfindet – unter den aktuellen Corona-Vorgaben. Bei der anschließenden Prozession werden normalerweise die Heilig-Blut-Reliquie und die Schreine aus der Münsterschatzkammer über die Insel getragen.

„Eine Prozession wird es dieses Jahr wohl nicht geben“, sagt Wehrle. Das Jahr über wird die Reliquie im sogenannten Heilig-Blut-Altar verwahrt, den der Konstanzer Fürstbischof 1739 gestiftet hat. Der Gegenstand der Verehrung ist ein kleines,

aus vergoldetem Silber gearbeitetes byzantinisches Abtskreuz, das nach der Überlieferung Splitter vom Kreuz Christi und ein blutgetränktes seidenes Tüchlein enthalten soll. „Mittags bei der Heilig-Blut-Verehrung konnten die Gläubigen das Kreuz küssen“, erzählt Karl Wehrle. Ob es diese einmalige Tradition nach Corona noch geben werde, sei fraglich. Die gelebte Spiritualität jedenfalls ist auf der Insel fest verankert und gehört zur Reichenau wie das Gemüse.

# Heilbronn will Kohle durch Gas ablösen

Die Gemeinde plant ein neues Erdgaskraftwerk. Die Stadträte fühlen sich übergangen.

Von Brigitte Fritz-Kador

Der „schlechte Scherz“ kam in der vergangenen Woche mit der Post. Die Gemeinderäte der Stadt Heilbronn erhielten neben einem Anschreiben des „Bündnis Energiewende Heilbronn“ ein Pupskissen. Dabei musste den Räten allein schon der Text „stinken“. Erst auf diese Weise erfuhren sie von bereits länger währenden Verhandlungen zwischen der Stadt und der EnBW, auf dem Standort des Heilbronner Kohlekraftwerkes ein neues Kraftwerk für den Erdgasbetrieb zu bauen. Die Verwaltung befasse sich „offenbar bereits intensiv mit den Plänen für das Gaskraftwerk“.

Laut „Bündnis Energiewende“ aber wäre ein neues Gaskraftwerk in Heilbronn „ein Booster der Klimakrise“ und die Unterstützung durch den Gemeinderat „würde viele andere Klimaschutzanstrengungen zerstören.“ Auf diese Unterstützung aber kommt es an, das Bauvorhaben braucht einen Bebauungsplan und der eine Mehrheit im Stadtrat.

Dabei hat der Gemeinderat gerade erst dem von der Stadt erstellten Klimamasterplan zugestimmt: 60 Millionen Euro sind darin vorgesehen, um bis 2050 klimaneutral zu werden. Die Kontakte zwischen EnBW und der Stadt liefen zeitgleich dazu. Sprecherin Suse Bucher-Pinell räumt ein, dass OB Harry Mergel (SPD) die Stadträte erst nach der „Pupskissen-Post“ darüber informierte. In seinem Sechs-Zeilen-Schreiben bestätigt er den Sachverhalt und kündigt für den Juli nähere In-



Das Kohlekraftwerk könnte einer Gasturbine weichen. Foto: picture alliance/Gerhard Launer

formationen an. Bucher-Pinell betont dazu: „Wir halten nichts unter der Decke.“ Auch in der Verwaltung gebe es Klärungsbedarf, um die Planungen auch „bezüglich der Klimaschutzziele zu bewerten“. Zum

Umfang von Abriss- und Bauarbeiten gibt es noch keine Kenntnisse.

Der Standort des Kraftwerks am Neckar hat eine lange Geschichte. Franz Wagner vom „Bündnis“ fragt nun: „Warum müssen alle Kraftwerke nur am Neckar und nur im Norden des Landes liegen?“ Der „Fuel-Switch“ hin zum Erdgas, als „Brückentechnologie“ bezeichnet, sei kein Schritt in die Energiewende, sondern „ein falsches Beharren auf einer nicht nachhaltigen fossilen Ideologie“.

Im Gemeinderat ist man im Ärger über die späte Informationen vereint, in der Sache jedoch eher uneins. Für den CDU-Fraktionsführer Thomas Randecker wäre es „zu kurz gedacht, wenn wir die Versorgungslücke mit elektrischer Energie aus dem Ausland (womöglich mit Kernenergie erzeugt) decken“. So bleibe es „eine notwendige Option“ die Lücke mit einem Gaskraftwerk zu füllen. Anders sieht es Susanne Bay, die Grünen-Fraktionsvorsitzende. Es werde Zeit für konkrete Informationen, die Einwände seien nicht unberechtigt, auch Gas sei ein fossiler Energieträger mit allen Folgen für das Klima. Darauf sollen die Planungen „abgeklopft“ werden. Nico Weinmann, FDP-Fraktionschef, macht bei allem Ärger die Bewertung von den Informationen abhängig. Rainer Hinderer (SPD) wünscht „den Klimaschutz-Masterplan vor Augen“ dem Energiestandort Heilbronn eine nachhaltige Zukunftsperspektive.

Für den Industriestandort gilt das auch. Der Entwurf des „Netzentwicklungsplan Gas“ der Bundesnetzagentur sieht für Heilbronn den Neubau einer Gasturbine mit einer Anschlusskapazität von 1200 Megawatt vor und daneben seitens der Audi AG in Neckarsulm den Neubau einer Gas-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit 120 Megawatt Kapazität.

**100% ADRENALIN**  
**0% CO<sub>2</sub>**  
**STEIG UM AUF DAS NACHHALTIGSTE FORTBEWEGUNGSMITTEL DER WELT!**



CARVER

2099,00<sup>1</sup>  
**1799<sup>00</sup>**



**E-Mountainbike | E-STRICT LTD**

Bosch Performance-Mittelmotor (65 Nm) • 400-Wh-Akku • SR Suntour-Federgabel mit 100 mm Federweg • Shimano Acera 9-Gang-Schaltung • MT200-Scheibenbremsen

HAIBIKE

3499<sup>00</sup>



**E-Mountainbike | FULLSEVEN 4**

Yamaha PW-ST-Mittelmotor (70 Nm) • 500-Wh-Akku • SR Suntour-Luftfederung mit 120 mm Federweg • Shimano Deore-Schaltung • MT400-Scheibenbremsen

FLYER

5599,00<sup>2</sup>  
**4599<sup>00</sup>**



**E-Mountainbike | UPROC 7 8.70**

Panasonic GX Ultimate-Mittelmotor (90 Nm) • 630-Wh-Akku • RockShox-Luftfederung mit 160 mm Federweg • Shimano XT-Schaltung • Scheibenbremsen

KALKHOFF

2449<sup>00</sup>



**E-Trekkingbike | ENDEAVOUR 1.B MOVE**

Bosch Performance-Mittelmotor (65 Nm) • 500-Wh-Akku • Shimano Altus 8-Gang-Schaltung • MT200-Scheibenbremsen • Als Damen- und Herrenrad erhältlich • 2 Farben

FLYER

2599<sup>00</sup>



**E-Trekkingbike | ROUTE E.430**

Bosch Performance-Mittelmotor (65 Nm) • 500-Wh-Akku • Shimano Deore 10-Gang-Schaltung • MT200-Scheibenbremsen • Als Damen- und Herrenrad erhältlich • 2 Farben

\*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers \*2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten • Angebote solange der Vorrat reicht • Alle Preise in Euro Angebote gültig bis 15.06.2021

**ES GIBT GUTE NACHRICHTEN:**

Wir haben wieder für euch geöffnet – inkl. Indoor-Teststrecke. Kommt einfach mit eurem bestätigten, negativen Corona-Testergebnis vorbei oder macht einen Test vor Ort. Dann bekommt ihr einen Termin, der je nach Andrang unmittelbar stattfindet. Alle weiteren Infos zur Öffnung gibt's unter [www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de) Wir freuen uns auf euch!

Fahrrad XXL Walcher GmbH & Co. KG  
Herrenlandweg 2 • 73779 Esslingen / Deizisau  
Mo.–Fr.: 09:00 – 19:00 Uhr  
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 07153 8300-0

[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**Walcher**